

Statistischer Monatsbericht für September 1998

23.10.1998

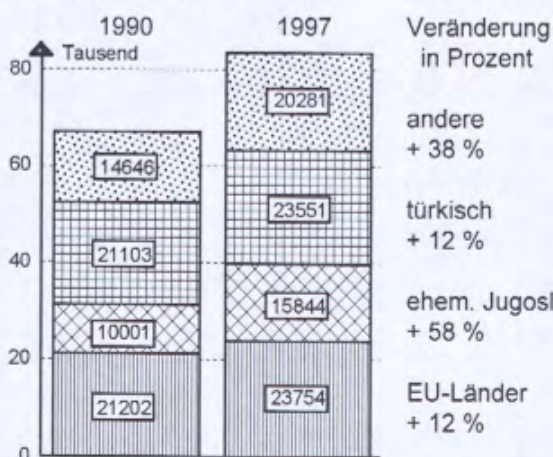
Einbürgerungen sollen erleichtert werden

Wird Gesetz, was SPD und GRÜNE in den Koalitionsverhandlungen vereinbart haben, werden in Zukunft Einbürgerungen erleichtert. Und das wohl Wichtigste dabei: Die doppelte Staatsbürgerschaft wird toleriert.

Im Jahr 1991 wurde Ausländern, die 15 Jahre und länger in der BRD lebten, schon einmal die Einbürgerung erleichtert. Voraussetzung war, daß sie ihre bisherige Staatsangehörigkeit aufgaben, nicht vorbestraft waren und ihren Lebensunterhalt verdienen konnten. Für in Deutschland aufgewachsene Jugendliche im Alter von 16 bis unter 23 Jahren galt neben anderen Bedingungen eine Aufenthaltsdauer von 8 Jahren. Nach der nunmehr geplanten Regelung sollen in Deutschland lebende Ausländer bereits nach 8 Jahren Anspruch auf die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten, und Jugendliche bereits nach 5 Jahren. Kinder von Ausländern, bei denen bereits ein Elternteil in Deutschland geboren wurde oder vor dem 14. Lebensjahr einwanderte, können sofort Deutsche werden.

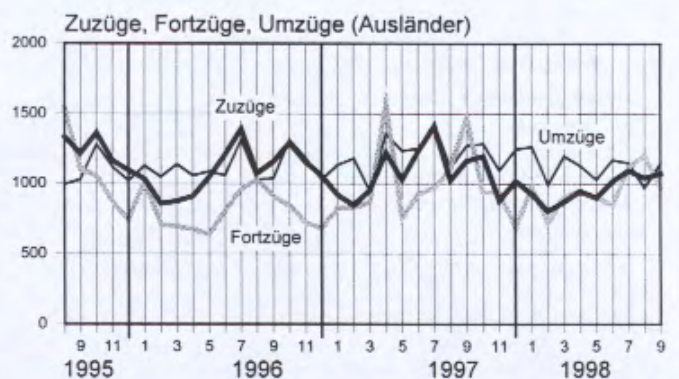
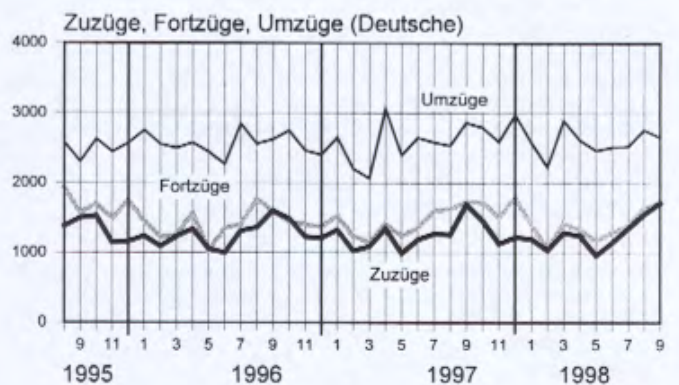
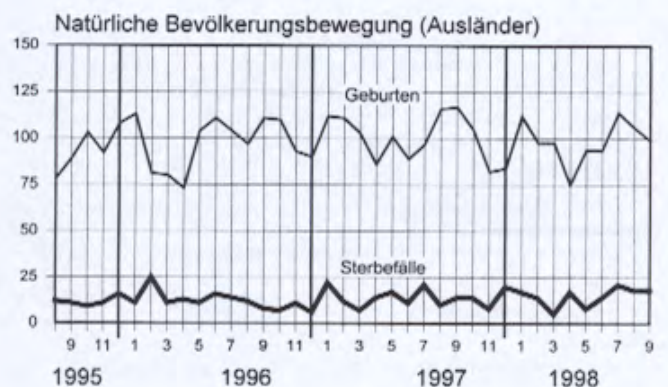
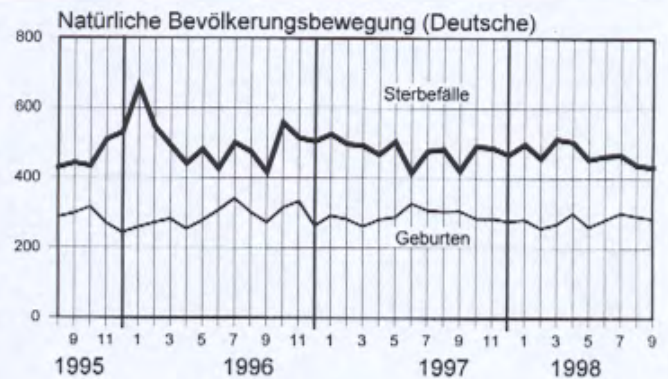
Zum 31.12.1997 waren in Nürnberg 83 430 ausländische Personen mit Hauptwohnung gemeldet. Ihre Zahl hat sich seit 1990 um 16 500 bzw. um rund ein Viertel erhöht. Im gleichen Zeitraum wurden im Melderegister 9 900 Wechsel der ausländischen zur deutschen Staatsangehörigkeit festgehalten.

Ausländer am 31.12.1990 und 1997 in Nürnberg nach Nationalität



Wie viele von den in Nürnberg lebenden Ausländern hätten nun von den neuen Regelungen einen Gewinn? Es sind zunächst alle, die ihre eigene Staatsangehörigkeit nicht aufgeben wollten und deshalb die deutsche Staatsangehörigkeit nicht beantragten. Fällt diese Voraussetzung weg, besteht eigentlich für keinen Ausländer mehr ein Grund, sich nicht auch einen deutschen Paß zu beschaffen, was u.a. für Auslandsreisen von Vorteil ist. Dies ist dann theoretisch mindestens für alle die möglich, die über 7 Jahre in der BRD leben: 39 454 Personen.

Fortsetzung letzte Seite



Über die Zahl derer, die sich tatsächlich als zweite Staatsangehörigkeit die deutsche zulegen möchten, kann nur spekuliert werden.

Von den über 22jährigen Ausländern hätten nach der neuen Regelung zusätzlich diejenigen, die zwischen 8 und 14 Jahre und von den 16- bis 22jährigen die zwischen 5 und 7 Jahre in Deutschland leben, Anspruch auf Einbürgerung.

Ausländer nach Aufenthaltsdauer und Altersgruppen in Nürnberg am 31.12.1997

Aufenthaltsdauer in Nbg in Jahren	insg.	EU-Bürger	Ehem. Jugosl.	Türken	andere Nationen
alle Altersjahre					
0 – 4	33245	7868	5703	6166	13508
5 – 7	10731	2465	2592	2916	2758
8 – 14	13823	3999	1733	5131	2960
15 und mehr	25631	9422	5816	9338	1055
Zusammen	83430	23754	15844	23551	20281
16- bis 22jährige					
5 - 7	963	184	357	254	168
23 Jahre und älter					
8 – 14	8233	2622	929	2364	2318

Wenngleich im Meldewesen nur die Aufenthaltsdauer in Nürnberg und nicht in der BRD enthalten ist, geben die Zahlen doch einen guten Anhalt für die Abschätzung potentieller Einbürgerungskandidaten. Geht man davon aus, daß EU-Bürger kaum nach der deutschen Staatsangehörigkeit streben, verbliebe folgende Zahl von Personen, die zusätzlich die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen könnte: bei den über 22jährigen Ausländern zusätzlich rund 5 600 Personen, bei den 16- bis 22jährigen rund 800 Personen.

Bleibt noch der Kreis der unter 16jährigen Ausländer. Für sie muß wohl das Gleiche wie für die künftig hier Geborenen gelten (s. oben). Am 30.06.1998 lebten 13 209 unter 16jährige aus Nicht-EU-Staaten in Nürnberg. Davon waren 9 653 in Deutschland geboren (8 624 in Nürnberg selbst). Bei 93 wiesen beide Eltern einen Geburtsort in Deutschland auf, bei 464 die Mutter und bei 238 der Vater. 1 991 Kinder haben ein Elternteil, das im Alter von unter 14 Jahren nach Nürnberg zuzog. Zusammen sind das 2 800 Personen. Diese Ausländerkinder dürften voraussichtlich nahezu alle den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit anstreben.

Rechnet man alle Ausländer aus **Nicht-EU-Staaten** zusammen, die nach der Koalitionsvereinbarung die deutsche Staatsangehörigkeit beantragen könnten, ergibt sich folgendes Bild:

Kinder unter 16 Jahre (s. letzter Absatz)	2 800
16 bis 22 Jahre alt, 5 und mehr Jahre in Nbg.	4 100
ab 23 Jahre alt, über 8 Jahre in Nbg.	19 000
zusammen	25 900

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Sept. 1997	Aug. 1998	Sept. 1998	Veränderung in % gegen	
				Sept. 1997	Aug. 1998
aller privaten Haushalte	116,5	117,6	117,3	+0,7	-0,3
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	116,6	117,9	117,4	+0,7	-0,4
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	117,2	118,3	117,9	+0,6	-0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	119,2	120,4	120,1	+0,8	-0,2

